

## Nationalpark Neusiedler See – Seewinkel: Birdwatching!



**D**er erste Steppennationalpark Mitteleuropas wurde im Frühjahr 1993 gemeinsam mit Ungarn gegründet. Dieser einzigartige Naturraum am Ostrand der Alpen ist ein westlicher Ausläufer der Kleinen Ungarischen Tiefebene und setzt sich aus einem Mosaik von Lebensräumen zusammen: der 1,5 m tiefe Neusiedler See, großflächiger Schilfwald, zahlreiche, salzhaltige und periodisch austrocknende Flachwasserseen, sogenannte Lacken, Feuchtwiesen und Reste der früheren Viehweiden.

Das Aufeinandertreffen alpiner, pannonischer und mediterraner Einflüsse führt zu einem außergewöhnlich hohen Artenreichtum: mehr als 150 Vogelarten brüten hier, viele seltene Pflanzen finden hier letzte Rückzugsflächen. Unverzichtbar ist dieser Naturraum für den Vo-

gelzug zwischen Nordeuropa und Afrika – mehr als einhundert Arten rasten und fressen hier.

Naturtourismus hat im Seewinkel eine lange Tradition, vor allem Birdwatcher zieht es im Frühjahr und Herbst hierher. Das ganzjährig geöffnete Informationszentrum und ein breit gefächertes Exkursionsprogramm erleichtern dem Erstbesucher das Kennenlernen der Lebensräume zwischen Alpen und Puszta.

### Mehr Informationen:

Nationalpark-Informationszentrum  
Neusiedler See – Seewinkel,  
A-7142 Illmitz, Hauswiese  
Tel.: 0043 (0)2175/3442, Fax: -4  
E-Mail: [neusiedlersee.np@netway.at](mailto:neusiedlersee.np@netway.at)

## Nationalpark Donau-Auen: Grüne Wildnis am großen Strom



**D**er Nationalpark Donau-Auen schützt eine einzigartige Flussauenlandschaft für kommende Generationen. Die Donau fließt hier noch frei, durch Überschwemmungen gestaltet sie die Aulandschaft des „Wilden Wasserwaldes“ stets neu. Seltene und bedrohte Tiere wie Eisvogel, Europäische Sumpfschildkröte und zahlreiche Libellenarten sind ebenso beheimatet wie diverse Orchideen oder die Wildrebe, Urform des Weines.

Das Besucherangebot des Nationalpark Donau-Auen lädt Groß und Klein zu Naturgenuss pur ein. Ob zu Fuß, mit Schlauchboot und Kanu, per Kutsche oder Fahrrad – für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Angebote reichen von der Familienwanderung über

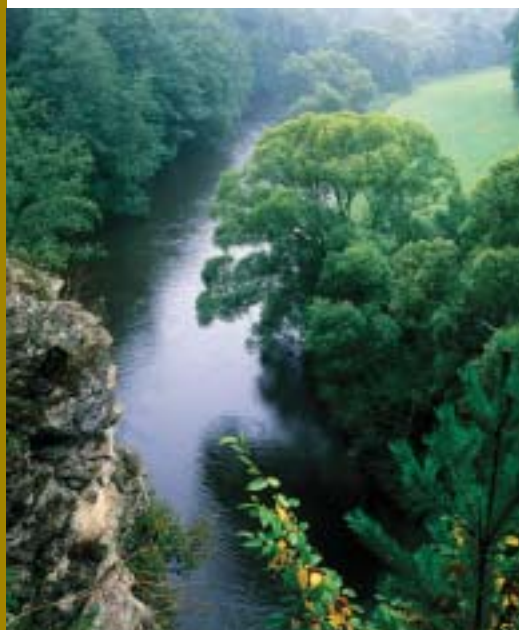
Halbtages-Bootstouren und Themenwanderungen bis zur Projektwoche für Gruppen.

In Orth/Donau entsteht das Nationalpark-Besucherzentrum. Als „Tor in die Au“ wird es ab 2005 zu besichtigen sein.

### Mehr Informationen:

Nationalpark Donau-Auen GmbH  
Schlossplatz 1, A-2304 Orth/Donau  
Tel.: 0043 (0)2212/3450, Fax -17  
E-Mail: [nationalpark@donauauen.at](mailto:nationalpark@donauauen.at)

## Nationalpark Thayatal – Ein Grenzfall



**I**m schwer zugänglichen, ja durch Jahrzehnte fast unerreichbaren Tal an der Grenze hat die Natur ein Refugium gefunden: den grenzüberschreitenden Nationalpark Thayatal/Podyjí. Die mannigfaltige Tier- und Pflanzenwelt ist es wert, bestmöglich geschützt zu werden.

Das Thayatal ist der kleinste unter Österreichs Nationalparks – und birgt viele kleine Geheimnisse, die entdeckt werden wollen. Aber er bietet auch Spektakuläres: Der Umlaufberg, fast zur Gänze von der Thaya umflossen, ist der größte seiner Art in Mitteleuropa. Neben seiner beeindruckenden Naturlandschaft fasziniert das Tal an der Grenze durch seine Burgen und Ruinen und die Geschichten, die sich darum ranken.

Erste Anlaufstelle für Besucher ist das Nationalparkhaus Hardegg mit der Ausstellung „NaturGeschichten – ThayaTales“. Sie bietet neue und faszinierende Einblicke in die Entwicklung und die natürliche Vielfalt des Thayatales. Hier starten auch die meisten Exkursionen. Das Programmangebot reicht von intensiven Naturerfahrungen über gesellige Wanderungen bis zu Veranstaltungen für die ganze Familie!

### Mehr Informationen:

Nationalpark Thayatal  
2082 Hardegg  
Tel.: 0043 (0)2949/7005, Fax: -50  
E-Mail: [office@np-thayatal.at](mailto:office@np-thayatal.at)

## Nationalpark Gesäuse – Zeit für Natur ...



**D**er Nationalpark Gesäuse ist Österreichs drittgrößter und zugleich jüngster Nationalpark und eine Landschaft von atemberaubender Schönheit. Zwischen Admont, berühmt für das Benediktinerstift mit seiner weltgrößten Klosterbibliothek, und Hieflau, der alten Bergwerksstadt, gelegen, umfasst der Nationalpark zur Zeit rund 11.000 Hektar.

Ein vorrangiges Ziel neben dem Erhalt und Schutz der Naturlandschaft ist die Vermittlung von Werten und die Sensibilisierung der Besucher für die Idee des Nationalparkbegriffes als höchste Form des Naturschutzes.

Ein abwechslungsreiches Exkursionsangebot in unserem Sommerprogramm, das von Wildtierbeobachtungen, botanischen Wanderungen bis hin zu eindrucksvollen Bootsfahrten auf der Enns reicht, sowie speziell ausgearbeitete Erlebnis-Angebote für Schulen, bieten Ihnen Einblicke in die faszinierende Vielfalt des Gesäuses – Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### Mehr Informationen:

Nationalpark Gesäuse GmbH  
A-8913 Weng im Gesäuse 2  
Tel.: 0043 (0)3613/21000-41  
Fax: 0043 (0)3613/21000-18  
E-Mail: [info@nationalpark.co.at](mailto:info@nationalpark.co.at)

## Österreichische Nationalparks

Unsere sechs Nationalparks schützen die landschaftlich schönsten und ökologisch wertvollsten Regionen Österreichs. „Nationalpark“ bedeutet aber nicht nur konsequenten Naturschutz, sondern auch Erholung, Bildung und Forschung. Die Nationalparks bieten zu allen Jahreszeiten ein vielfältiges Programm. Lernen auch Sie bei geführten Exkursionen, Erlebniswanderungen oder Wildtierbeobachtungen zu Lande und zu Wasser die Natur in vielen Facetten kennen!



Umweltminister Josef Pröll



**Impressum:**

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Stubenring 1, A-1012 Wien. Gesamtdirektion: Mag. Viktoria Hasler, E-Mail: viktorias.hasler@lebensministerium.at. Visuelle Gestaltung: skibar grafik-design; Druck: Gugler Print&Media, 3390 Melk. Bildnachweis: Nationalparks Donau-Auen, Neusiedler See – Seewinkel, Thayatal, Oö. Kalkalpen, Gesäuse, Hohe Tauern, Titelfotos v. l. n. r.: Scheib/NP Gesäuse, Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel, Oö. Kalkalpen, Umweltbundesamt/NP Donau-Auen. Wien 2004



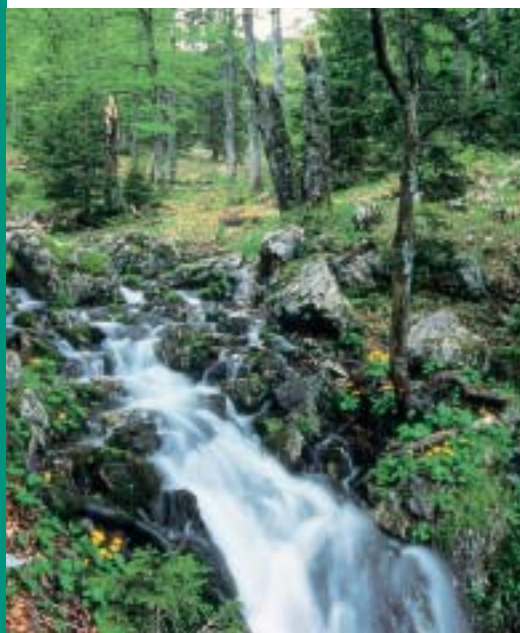
lebensministerium.at



www.kalkalpen.at



## Nationalpark Kalkalpen – Waldmeer und Wasserschloss



Der Nationalpark oberösterreichische Kalkalpen im Sengengebirge und Reichraminger Hintergebirge ist das größte Wald-Schutzgebiet Österreichs mit dem längsten unversehrten Bachsystem der Ostalpen.

Anderswo bereits selten gewordene Arten wie Apollofalter, Weißrückenspecht, Steinkrebs und Alpenbockkäfer finden hier Lebensraum und Rückzugsgebiet. Den Naturfreund erwarten weitläufige Wälder, verborgene Schluchten, unberührte Bergbäche und reizvolle Almen.

Vielfältige Besucherangebote bieten zu jeder Jahreszeit ein besonderes Naturerlebnis. Radeln Sie auf den Spuren der Waldbahn, wan-

dern Sie gemütlich von Alm zu Alm oder begleiten Sie einen Nationalpark Betreuer auf den ersten Schritten Richtung Waldwildnis.

Sie können Rotwild bei der Fütterung beobachten oder mit Schneeschuhen durch den Winterwald stapfen. Für Abenteuerlustige bieten wir geführte Höhlentouren und eine Nacht im Nationalpark mit Übernachtung am Biwakplatz an.

**Mehr Informationen:**

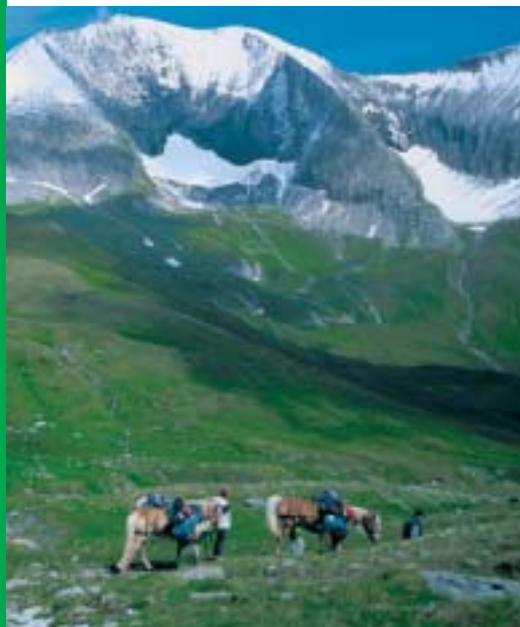
Nationalpark Zentrum Molln  
 Erlebnisausstellung „Verborgene Wasser“  
 Nationalpark Allee 1, A- 4591 Molln  
 Tel.: 0043 (0)7584/3651, Fax 3654  
 E-Mail: nationalpark@kalkalpen.at



www.hohetauern.at



## Erlebnis Nationalpark Hohe Tauern: Hinein in die Natur!



Erlebniswandern, Wildtiere beobachten, Gletscher erkunden, Täler überqueren, eindrucksvolle Trekkingtouren, Kräuter mixen, abenteuerliche Geologie, mit Schneeschuhen wandern oder ganz einfach die Seele baumeln lassen.

Das Naturerlebnisprogramm des Nationalparks Hohe Tauern hat zahlreiche Angebote für Alt und Jung, Groß und Klein, Sommer und Winter. Auf halb- oder mehrtägigen Ausflügen zum „Abenteuer Natur“ im Nationalpark Hohe Tauern begleiten Sie bestens ausgebildete Nationalparkranger.

Der Nationalpark Hohe Tauern ist das größte Schutzgebiet der Alpen und eine Insel der Natur inmitten Europas. Gönnen Sie sich die Zeit und genießen Sie die imposante Bergwelt des Nationalparks, denn es ist das Verborgene, das Unscheinbare der Natur, das Begeisterung und Erstaunen hervorruft. Erleben Sie den Nationalpark Hohe Tauern gemeinsam mit uns, Ihrer Familie und Ihren Freunden.

**Mehr Informationen:**

Nationalparkrat Hohe Tauern,  
 Kirchplatz 2, A 9971 Matrei in Osttirol,  
 Tel.: 0043 (0)4875 5112; ,  
 Fax: 0043 (0)4875 5112-21;  
 E-Mail: nationalparkrat@hohetauern.at



# Exkursionen

IM NATIONALPARK